

## No. XXXIX.

1441.

*Friedrichs*, Marggrafens zu Brandenburg Confirmation der Privilegien. Gegeben zu Eberswalde am Freytag nach Quasimodogeniti.

*Aus dem Originale.*

Wir *Friedrich* von Gots Gnaden, Marggraf zu Brandenburg, des heiligen römischen Reichs Ertz Kamerer vnd Burggraff zu Nöremberg; Bekennen vor uns vnser lieben Bruder, Marggrafen *Friedrich* den jüngsten, der zu sinen mündigen Jaren noch nicht komen ist, vnd tun kond offentlich mit dissem Briefe, allen den die In sehen, oder hören lesen. Das wir den Borgern vnser Stat Eberswalde, die nu sein, vnd noch zukomende sin, vnsern lieben getruwen bevestet vnd bestetiget haben, bevestigen vnd bestetigen In mit dissem Briefe alle ire Fryheit alle ire Rechtikeite vnde alle ire alde Gewonheite vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd behalden bey Eren vnd Gnaden dar sy in vergangen tzeiten inne sint gewesen. Auch wollen wir vnd sollen In halden alle ire Briefe die sie haben von forsten vnd fürstynn vnd wollen vnd sollen sy sunder allerley Hinderniff lassen vnd behalden mit allen Gnaden mit allerley Freyheit vnd Rechticheit by allen yren eygenen Lehen vnd Erben als sie das vorgehabt haben vnd besessen. Auch sollen vnd wollen wir Rittersn, Knapen, Borgern vnd Gebwren vnd allen Lewten gemeinlichen, geistlichen vnd wertlichen halden ire Briefe vnd wollen sie lassen by aller irer Fryheit, by allen Rechten vnd Gnaden. Auch sollen wir vnd wollen vnd vnser Erben des mit nichte gestatten oder vulwortten noch gönnen das sie oder ire Nachkomelinge uss der Stat geladen werden one um handhaftige Tat, sondern sie sollen zu rechte stan vor irem Schultzen. Wers auch, das In oder iren Nachkomeligen einnyge Briefe vergyngen oder vergangen weren die sollen vnd wollen wir vnd vnser Erben In von Wortte zu Wortten nach Lawte der Briefe als sie gewesen seyn, widdergeben vornuwen vnd bestetigen, one Giffir vnd

Qq

one